

Das 523. Jahr der Bruderschaft

Als «Diakonie pur» bezeichnete der neue Präses der St.-Magnus-Bruderschaft Sargans, Diakon Walter Kroiss, das Aufgabenfeld der ältesten Bruderschaft des Bistums.

von Karl Duijts-Kronig

Den Gedächtnisgottesdienst unter der Leitung von Guardian Ephrem Bucher sowie die Jahresversammlung im Pfarreiheim mit Vögtin Helen Hidber hatte am vergangenen Samstag ein guter Teil der 144 Mitglieder der Bruderschaft besucht. Für ihre hervorragenden Dienste für die Bruderschaft in einer schwierigen Zeit ist Rosmarie Lutz an diesem Abend die Ehrenmitgliedschaft verliehen worden.

«Mensch, öffne dich!»

Den Auftrag Christi, ein guter Hirt zu sein, den habe Magnus tatsächlich umgesetzt, fand Diakon Walter Kroiss während seiner einführenden Worte vor dem Gottesdienst. In Füssen habe der Heilige den Menschen gezeigt, wie man das Erz findet, ihnen auch beigebracht, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen, um, wo nötig, Hilfe zu leisten und füreinander da zu sein. Genau dies waren auch die Anliegen der Erzknappen, als sie vor mehr als 500 Jahren die Magnusbruderschaft gegründet hatten. «Es galt, die Hinterbliebenen zu unterstützen und an die Verstorbenen zu denken», hielt Kroiss fest.

Ganz ähnliche Worte fand etwas später auch Bruder Ephrem in seiner Predigt. Die Bruderschaft sei eine Gemeinschaftsform, die auf Solidarität ausgerichtet ist, betonte er. Vom Evangelium mit der Heilung des Taubstummen ausgehend, wandte er sich gegen jede Oberflächlichkeit in der Kommunikation. Vielmehr sei die Heilung durch Jesus zu verstehen als Aufruf, sich zu öffnen. So erst entstehe die Solidarität, so erst werde letztlich auch Magnus die Ehre erwiesen.

Webseite im Endspurt

In ihrem Jahresbericht wies Vögtin Helen Hidber nach dem Gräberbesuch – mit Kreuz und Fahne – wenig später im Pfarreiheim auf die gute Team-



Im Mittelpunkt das St.-Magnus-Bildstöckli am hinteren Stütz von Sargans: Bruder Ephrem Bucher hielt dort direkt vor dem Gedächtnisgottesdienst zusammen mit Diakon Walter Kroiss eine kurze, prägnante Andacht ab.

Bild Karl Duijts-Kronig

arbeit im Vorstand hin. Sie erinnerte dabei an den Begegnungsnachmittag für Trauernde mit Sonja Kroiss sowie an die Segensfeier für Paare, welche übrigens von gut 35 Paaren besucht worden ist. Man möchte diese Anlässe

144

Mitglieder

zählt die älteste Bruderschaft des Bistums, die St.-Magnus-Bruderschaft.

im neuen Vereinsjahr beibehalten. Die Vögtin wies bei dieser Gelegenheit zudem bereits auf das Jahr 2017 hin; dazumal wird die Bruderschaft 525 Jahre alt werden.

Erstmals in ihrer Geschichte wird die Bruderschaft nun auch mit einer Webseite im Internet auftauchen. Als www.magnusbruderschaft-sargans.ch befindet sie sich im Endspurt oder eher sogar direkt vor der Ziellinie.

Kurz erinnerte Helen Hidber noch an die Reise nach Rös zum Kirchlein des heiligen Magnus und zur Propstei St. Gerold. Ebenso kurz verlief schliesslich der Kassenbericht, erstellt von Agathe Ackermann; mit einer Vermögenszunahme in der Höhe von 38.70 Franken ist er erfreulich, aber wenig spektakulär ausgefallen.

Den zwei Austritten aus der Bruderschaft und den drei Verstorbenen stehen 13 neue Mitglieder (Schwestern und Brüder) gegenüber. Der Verstorbene hatte man während des Gottesdienstes und beim Gräberbesuch gedacht. Für die Vögtin bedeutete es jedoch ein Anliegen, Josef Dürr nochmals besonders zu erwähnen. «Er wird uns in bester Erinnerung bleiben», betonte sie. Während insgesamt 16 Jahren hatte Josef Dürr der Gemeinschaft als Vogt gedient.

Herzlich verabschiedete sich zum Schluss Helen Hidber von Rosmarie Lutz. Sie hatte als Präses einen entscheidenden Beitrag für die Magnusbruderschaft geleistet. Dafür ist sie mit einhelliger Zustimmung mit der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt worden.

Erfreuliche Entwicklung

Erstmals seit Bestehen des Trägervereins Mittagstisch Vilters-Wangs sind über 2000 Mittagessen an Kinder aus der Gemeinde abgegeben worden. Diese erfreuliche Entwicklung konnte der Präsident Martin Willi anlässlich der HV bekannt geben.

Vilters-Wangs. – Der Präsident begrüßte im Lokal des Mittagstisches in Wangs eine kleine Gruppe Mitglieder und Interessierte zur Hauptversammlung 2015. Die Qualität des Mittagessens sowie eine gute Betreuung sind zwei ganz wichtige Elemente, weshalb der Mittagstisch in Vilters und in Wangs sehr beliebt ist.

Das unterstreicht auch das Ergebnis einer Umfrage unter den Kindern, die mittels Zahlenstrahl ihre Beurteilung zu den Themen abgeben konnten.

Vorschläge für neuen Raum

In Vilters kann der Mittagstisch leider nicht in den jetzigen Räumlichkeiten bleiben. Somit muss ein neues, geeignetes Lokal gesucht werden. Dieses Thema hat dann in der allgemeinen Umfrage noch für Gesprächsstoff gesorgt, und es gab einige interessante

Ideen und Vorschläge. Der Schulratspräsident Kurth Birri dankte allen, die zum guten Gelingen des Mittagstisches beitragen.

Er empfindet den Mittagstisch als eine sehr positive Institution und zeigte sich beeindruckt von der professionellen Führung des Trägervereins.

Verabschiedung

Leider demissionierte nach drei Jahren im Vorstand Anja Schaufelberger als Vertreterin der Eltern. Mit einem Präsent wurde ihr Einsatz zugunsten des Trägervereins gewürdigt. Zum Schluss der Versammlung bedankte sich der Präsident bei den Betreuungspersonen für ihren Einsatz, bei den Eltern für das Vertrauen, bei der Schulverwaltung für ihre Flexibilität sowie bei den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. (pd)



Dank für den grossen Einsatz: Anja Schaufelberger wird vom Präsidenten Martin Willi verabschiedet.

Gesundheitsabend der Samariter

Bad Ragaz. – Heute Dienstag findet ein öffentlicher Gesundheitsabend zum Thema «Retten mit Herz» im Singsaal Schulhaus Kleinfeld, Sarganserstrasse, statt. Der Anlass beginnt um 20 Uhr. Weitere Infos findet man unter www.samariterverein-badragaz.ch. (pd)

Walenstadt sammelt Altpapier

Walenstadt. – Heute Dienstag ist Altpapiersammlung. Die gut verschnürten und nicht zu schweren Bündel (keine Säcke, Tragtaschen oder Schachteln, keine Plastiktüten) müssen vor 13 Uhr an den Strassenrand gestellt werden. In Walenstadtberg wird das Papier an der Bergstrasse, in Tschlerlach beim Feuerwehrhäuschen abgeholt. Liegen gebliebenes Papier kann man dem Schulsekretariat melden (081 720 20 60). (pd)

Dorfmarkt beim Ort der Begegnung

Vilters. – Am kommenden Donnerstag, 10. September, findet von 9 bis 11 Uhr beim Ort der Begegnung der Dorfmarkt statt. Es werden saisonale Produkte und Spezialitäten aus der Region angeboten. Im Angebot sind Frühlingsrollen, Käse, Wurstwaren und viel Eingemachtes. Aktuell sind allerlei gartenfrisches Gemüse und hübsche Fünf-Franken-Sträusse. Am Gaststand stellt Yvonne Guntli verschiedene Girlanden, Dekoständer mit Eulen und herzige Gläslis mit Filz und Kerzli aus. Zum Verweilen lädt der beliebte Kaffeestand mit feinen Kuchen ein. Die Marktleute freuen sich auf regen Besuch. (pd)

Ponys bestaunen mit der FMG Vilters

Vilters. – Die FMG Vilters lädt Kinder ab vier Jahren zusammen mit einer Begleitperson sowie alle interessierten Erwachsenen herzlich zum Besuch der Ponyauffangstation Hope in Bad Ragaz am Mittwoch, 23. September, ein. Frau Wildhaber stellt ihre Station vor. Um Anmeldung bei Anja Schaufelberger unter Telefon 081 723 08 53 wird bis am Dienstag, 22. September, gebeten. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. (pd)

FC Bad Ragaz hält Versammlung ab

Bad Ragaz. – Die Generalversammlung des Fussballclubs Bad Ragaz findet heute um 20 Uhr im Restaurant Tenniscenter in Bad Ragaz statt. Der Vorstand hofft auf zahlreiches Erscheinen. (pd)

KORRIGENDA

Amador praktiziert am Platz 10 in Mels

Im Bericht «Hilfe auf dem Weg zur Gesundheit» vom 4. September hiess es versehentlich, Susanne Amador habe in der Klinik Valens als Abteilungsleiterin gewirkt. Sie war stellvertretende Abteilungsleiterin. Ihre Praxis für medizinische Massage hat sie am Platz 10 in Mels. Ihre Redaktion